

## Niederschrift

über die 07. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Teil 2) am Dienstag, dem 21.02.2017, um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

### Es waren anwesend:

#### Vom Haupt- und Finanzausschuss

Ventulett, Karl  
Dietzel, Dieter  
Voß, Jan i.V.v. Brando, Markus  
Lipp, Sabine  
Müller-Winter, Sven  
Platen, Christoph  
Urbanek, Klaus-Dieter  
Jagsch, Stefan

#### Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert  
Pfeffer, Claus

#### Von der Verwaltung

Rackensperger, Britta  
Schima, Jürgen als Schriftführer

#### Von der Gemeindevertretung

Würz, Tobias

Zuhörer: 1

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Dieter Dietzel, eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

### Beschlussfassung:

07/22 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan 2017 mit Anlagen der Gemeinde Altstadt

#### Fortsetzung Investitionsprogramm

Die Mittelbereitstellungen für die Dacherneuerungen der Sportheime SSV Lindheim und FSG Altstadt sind detailliert noch festzulegen. Bürgermeister Syguda fasst die Ergebnisse vom Vortag zusammen. Er verwies darauf, dass einzelne Positionen in den von den Vereinen vorgelegten Kostenvoranschlägen erhebliche Unterschiede zur am gleichen Tag vom Gemeindevorstand in Auftrag gegebenen Dachsanierung der Kita Lindheim bestehen. Nach ausführlicher Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag formuliert:

Unter der Investitionsgruppe 16 „Gemeindeeigene Gebäude/Wohngebäude“ (Seite 53) wird eine neue Investitionsnummer mit der Bezeichnung „Dacherneuerungen von Sportheimen“ gebildet und mit einem Planansatz von 40.000 € für 2017 versehen. Die entsprechenden Baumaßnahmen sind von der Gemeinde auszuschreiben und zu leiten. Falls Ansatzüberschreitungen entstehen, sind diese bis zu einer Höhe von 20.000 überplanmäßig zu genehmigen.

Der Beschluss wurde mit 6 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen gefasst.

Dem Investitionsprogramm auf den Seiten 42 – 55 wird mit vorgenannter Änderung sowie den am Vortag beschlossenen Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### Stellenplan

Bürgermeister Syguda erläutert den Stellenplan in den unterschiedlichen Teilen ausführlich. Anschließend wird der Stellenplan intensiv innerhalb des Ausschusses diskutiert. Final kommen 2 Anträge zur Abstimmung:

Bürgermeister Syguda beantragt den Stellenplan für die Kindertagesstätten um 0,6 Stellen zu erhöhen, da in der Kita Höchst ein Inklusionskind zu betreuen ist.

Auf Antrag der SPD-Fraktion werden im Bereich der Verwaltung 2 zusätzliche Planstellen bereitgestellt. Da die Organisationsuntersuchung final noch nicht abgeschlossen ist, werden diese zunächst dem Hauptamt zugeordnet. Die Einstufung erfolgt für die eine Stelle nach Entgeltgruppe 12 und für die andere Stelle nach Entgeltgruppe 9a.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem Stellenplan wird mit vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

### Ergebnishaushalt

Die einzelnen Produkte des Planentwurfs ab Seite 57 werden beraten.

#### Produkt 111001 „Gemeindliche Gremien“ (Seite 60)

Bei Sachkonto 6780000 „Aufwendungen für Aufsichtsrat...“ werden die bereits veranschlagten Mittel von 300 € je Ortsbeirat um 50 Cent pro Einwohner erhöht. Die Erhöhung um 50 Cent pro Einwohner wird mit einem Sperrvermerk versehen, bis der Gemeindevorstand Richtlinien für die Mittelverwendung erstellt hat. Dadurch ergibt sich eine Erhöhung des Planansatzes von 59.660 € um 6.000 € auf 65.660 €.

Der Beschluss wurde mit 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen gefasst.

#### Produkt 111801 „Grundstücksverwaltung“ (Seite 96)

Betrifft Sachkonto 5004100 „Umsatzerlöse aus der Verpachtung...“: Beim Wohnhaus Lindheim (Diakonie/Altenstädter Straße) ist von der Verwaltung zu prüfen, ob eine bestimmte Anzahl von Parkplätzen umliegenden Anwohnern zur Pacht angeboten werden kann.

#### Produkt 126001 „Aufgaben des Brandschutzes“ (Seite 126):

Das Sachkonto 6880000 „Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung“ ist im Plan 2017 und 2018 um jeweils 3.600 € zu erhöhen. Es handelt sich hierbei um den Erwerb von 2 weiteren C-Führerscheinen begründet mit der Neubeschaffung der schwereren Fahrzeuge in Höchst (MLF) und Oberau (LF 10 Kat-S).

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Produkt 365010 „Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten“ (Seite 192):  
Entsprechend der Stellenplanerhöhung bei der Kita Höchst (Inklusionskind) um 0,6 Stellen ergeben sich nachfolgende Veränderungen der Planansätze in 2017:

Sachkonto 6201000: Erhöhung um 20.400 € (KTR 36501014)

Sachkonto 6470000: Erhöhung um 1.600 € (KTR 36501014)

Sachkonto 6401000: Erhöhung um 4.000 € (KTR 36501014)

Produkt 365110 „Kinder- und Schülerbetreuung“ (Seite 202):

Zum Sachkonto 7128050 „Zuschuss an Schülertreff Nepomuk“ beantragt die FWG-Fraktion nachfolgenden GVE-Beschluss aufzuheben:

Gem. Beschluss der GVE vom 06.11.2015 (TOP 47/0749) wird dem Schülertreff Nepomuk bis zum Jahr 2018 je Schulhalbjahr ein Zuschuss von 26.000 € gewährt.

Der Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen abgelehnt.

Zu Sachkonto 7128070 „Zuschuss Betreuungsschulen Altstadt, Lindheim, Höchst“:

Die Verwaltung wird an den FWG-Antrag zur Aufhebung des Sperrvermerks erinnert. Gemäß Beschluss der GVE vom 02.12.2016 (08/0125) sollten offene Fragen aus der Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 28.11.2016 geklärt werden. Weiterhin sollte beim Wetteraukreis angefragt werden, wie dieser die Förderung an die Betreuungsschulen verteilt.

Produkt 367010 „Förderung der Wohlfahrtspflege...“ (Seite 210):

Auf Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen werden die Planansätze beim Sachkonto 7128000 „Zuschüsse für laufende Zwecke...“ ab 2017 um jährlich 1.800 € erhöht (Büdinger Tafel + 800 € sowie 5 x 200 € siehe Erläuterungstext Seite 210).

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Produkt 541010 „Straßenunterhaltung, Beleuchtung...“ (Seite 252):

Der Erläuterungstext auf der Seite 252 unten zu Sachkonto 6165000 ist abzuändern in „Straßenunterhaltung“.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit (22.45 Uhr) wird einstimmig beschlossen, den Haushalts- und Wirtschaftsplan zu Ende zu beraten.

Produkt 573010 „Betrieb von Gemeindehallen und Bürgerhäusern“ (Seite 313):

Für den Blitzschutz der Villa Höchst sind 4.000 € vorzusehen. Der Planansatz bei Sachkonto 6161000 „Instandhaltung Gebäude“ ist von 68.400 € um 4.000 € auf 72.400 € zu erhöhen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem Ergebnishaushalt wird mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Die hinsichtlich des Stellenplans beschlossenen Veränderungen betreffend die 2 zusätzlichen Stellen für die Verwaltung sind final noch in den Ergebnishaushalt einzuarbeiten.

Der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen wird mit den aufgezeigten Veränderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

07/23

Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2017 der  
Gemeindewerke Altstadt

Investitionen

Die veranschlagten Mittel bei Invest. Nr. 7.50007 „Erneuerung Heidestraße“ (Seite 391) sind von 94.000 € um 30.000 € auf 124.000 € zu erhöhen und die Bezeichnung auf „Erneuerung der Wasserleitung Heidestraße mit Teilbereich Unterstraße“ zu ändern. Bedingt durch den Bruch eines Schieberkreuzes soll die Maßnahme vorzeitig ausgeführt werden.

Die vorgesehen Mittel bei Invest. Nr. 7.50009 „Erneuerung Wasserleitung Unterstraße“ (Seite 391) im Finanzplan 2018 sind von 235.000 € um 30.000 € auf 205.000 € entsprechend zu reduzieren.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem vorliegenden Investitionsprogramm der Gemeindewerke Altstadt wird mit den vorgenannten Änderungen zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Den vorliegenden Erfolgsplänen der Gemeindewerke Altstadt wird zugestimmt.


Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Dem vorliegenden Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Altstadt wird zugestimmt.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ende der Sitzung: 23.05 Uhr

Altstadt, den 23.02.2017

  
-Schima-  
Schriftführer

-Dietzel-  
Vorsitzender